



Fraktion im Gemeinderat  
**Markgröningen**

# **Rede zum Haushalt 2024**

Rückfragen an Claudia Thannheimer  
mobil +49 177 4604313 oder  
[stadtraetin.c.thannheimer@markgroeningen.de](mailto:stadtraetin.c.thannheimer@markgroeningen.de)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hübner,  
sehr geehrte Frau Nölke, sehr geehrter Herr Schmelzer,  
liebe Kolleginnen und Kollegen Stadträte,  
werte Zuhörer,

heute ist die **Redezeit** der Fraktionen auf 15 Minuten **begrenzt**. Ich muss gestehen, das setzt mich unter Druck, denn ich rede gerne und viel in diesem Gremium. Daher – rein vorsichtshalber – die wichtigste Botschaft zuerst, falls die Redezeit knapp wird:

Die CDU-Fraktion stimmt dem vorliegende Haushaltsplan 2024, der Finanzplanung 2025 - 2027 und auch den Wirtschaftsplänen Wasser und Abwasser zu. Danke an Herrn Schmelzer, Frau Nölke und alle an der Planung Beteiligten, das war eine schwierige Aufgabe, die Sie gut gemeistert haben.

Die Zahlen verursachen bei uns in der CDU-Fraktion Sorgenfalten und Grübeln. Dass es vielen Kommunen ähnlich geht, tröstet ein wenig, hilft aber nicht wirklich weiter. Ein Versuch der Erklärung:

## **Zeitenwende**

*„Es gibt Jahrzehnte, in denen passiert wenig, und es gibt Tage, an denen sich die Welt verändert“*, so der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger, *(bei der Mitgliederversammlung des Gemeindetags Baden-Württemberg in diesem Herbst.)*

Der 24. Februar 2022 war ein solcher Tag. Der Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine markiert eine Zäsur, eine Zeitenwende.

Und leider muss auch der 7. Oktober 2023 hier genannt werden. Der barbarische Angriff der Terrororganisation Hamas auf den Staat Israel und seine Bürgerinnen und Bürger ist nichts anderes als ein Angriff auf eine Welt mit freiheitlichen und demokratischen Werten.

Die Auswirkungen dieser Ereignisse kommen unmittelbar bei den Kommunen und damit auch bei uns in Markgröningen an.

Plötzlich bekommen Themen wie

- die Verbesserung des Katastrophen-, Zivil- und Bevölkerungsschutzes
- die Sicherung der Energieversorgung oder
- die Unterbringung einer großen Zahl geflüchteter Menschen

einen völlig anderen Stellenwert.

Alles Anforderungen, denen wir uns in Markgröningen stellen müssen und die sich im Haushalt widerspiegeln. Denn wenn es irgendwo klemmt, ist sind die Rathäuser die naheliegendste Lösung - und zwar unabhängig von der tatsächlichen Zuständigkeit.

Aber ganz ehrlich: bereits vor der Zeitenwende war die Vielzahl der politischen Versprechen und Zusagen – und das gilt für alle politischen Ebenen Land, Bund und EU - in der Summe kaum noch erfüllbar.

Noch schlimmer, die Menschen verlieren zusehends den Glauben und das Vertrauen in den Staat. Ein Grund dafür sind ohne jeden Zweifel die Dauerkrisen, die nunmehr seit Jahren unseren Staat belasten:

Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Corona-Pandemie, Klimawandel und nun ein Krieg in Europa. Ein Grund ist aber auch, dass gern und viel angekündigt wird, es aber bei der Umsetzung klemmt, weil die notwendigen finanziellen Ressourcen nicht bereitgestellt werden.

## **Haushalt 2024 - Planung in schwierigen Zeiten**

Die anhaltende Inflation trifft die Stadt Markgröningen ebenso wie die Verbraucherinnen und Verbraucher. Wesentliche Teile der städtischen Erträge sind von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig: die Gewerbesteuern oder auch unser Anteil an der Einkommensteuer. Der Haushalt 2024 weist im laufenden Betrieb ein Defizit von über 2 Mio. Euro aus – trotz intensiver Sparrunden und Einnahmeerhöhungen, wo immer möglich und mehrheitsfähig. Und ganz ehrlich, auch wir als CDU-Fraktion hatten keine zündende Idee, um das Defizit merklich zu verringern.

## **Die Stadtverwaltung – ein mittleres Unternehmen**

Wir benötigen im Jahr 2024 über 50 Mio. Euro, um die Stadtverwaltung am Laufen zu halten. Die Stadt ist ein mittleres Unternehmen mit einem sehr breiten Leistungsspektrum: Verwaltung, Bauhof, Kinderbetreuung, um nur einige zu nennen. Insgesamt werden im Jahr 2024 ca. 234 Vollzeitstellen im Stellenplan enthalten sein. Die Personalkosten 2024 belaufen sich in Summe auf 18,5 Mio. Euro. Ein Etatposten, der auch in den sozialen Medien rege diskutiert. Ich kann Ihnen für die CDU-Fraktion versichern, dass wir hier sensibel und vorsichtig agieren.

Aber wie eingangs erwähnt: Standards und gesetzliche Vorgaben sind im Einzelfall fast immer gut gemeint, aber in der Summe inzwischen zu einem **Bürokratiemonster** angewachsen, dessen Bändigung einen immensen personellen Einsatz erfordert und vieles einfach nur komplexer und teurer, aber selten besser macht.

Die **Personalkosten** im Blick zu behalten ist wichtig. Es geht dabei aber nicht um Kritik an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für uns ist klar,

dass sie alle ihren Teil zu den Leistungen des Unternehmens Stadt Markgröningen beitragen. Dafür danken wir Ihnen allen.

Wir hoffen aber, dass sich aus dem laufenden Organisationsgutachten zur Stadtverwaltung auch konkrete Hinweise auf Effizienzgewinne und Prozessoptimierungen ergeben. Und dass sich daraus ebenfalls eine Entlastung für die Belegschaft ergibt.

### **Mehr Einnahmen durch Gewerbesteuer**

Neben dem Versuch, die laufenden Ausgaben im Zaum zu halten, muss es uns gelingen, dauerhaft mehr Gewerbesteuereinnahmen zu generieren. Dazu braucht Markgröningen eigene verfügbare Gewerbeflächen. Dies muss ein Schwerpunkt im neuen Flächennutzungsplan sein. Vielleicht gelingt es uns in Abstimmung mit dem Verband Region Stuttgart bereits im Vorgriff auf den Flächennutzungsplan ein kleineres Gewerbegebiet zu entwickeln. Auch vom Regionalen Gewerbeschwerpunkt in unserer Nachbargemeinde Schwieberdingen erwarten wir mittelfristig einen positiven Beitrag für den städtischen Haushalt.

Eine Stadt wie Markgröningen muss in ihre **Infrastruktur** investieren. Leider fällt uns das zunehmend schwer, denn unsere Liquidität schwindet dahin. Im Jahr 2024 planen wir investive Ausgaben in Höhe von rund 7 Mio. Euro. Die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 sieht weitere investive Ausgaben von zusammen rund 32 Mio. Euro vor. Nur ein kleiner Teil davon ist mit Zuschüssen zu decken. Stand heute benötigen wir neue Kreditaufnahmen in erheblichem Umfang. Eine aus unserer Sicht höchst bedenkliche Entwicklung.

## **Unterbringung geflüchteter Menschen**

Der Neubau der Unterkunft in der Wilhelm-Haas-Straße ist fördergerecht begonnen worden. Dort rechnen wir mit Baukosten von gut 2,8 Mio. Euro bei einer Förderung von 420.000 Euro. Die restliche Finanzierung erfolgt über einen Kredit. Kürzlich wurden der Bevölkerung die Pläne für die Interimsunterbringung auf dem Mall-Gelände vorgestellt, die zeitnah umgesetzt werden soll. Markgröningen ist in der Pflicht, die zugewiesenen Menschen unterzubringen. Neben der Unterbringung bedarf es selbstverständlich ausreichender Integrationsangebote und eines begleitenden Rahmens. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die dies schon bisher so aktiv und engagiert betreiben.

Dennoch sehen wir uns am Rande der Leistungsfähigkeit und wir verstehen die Bedenken der Bevölkerung. Wenn das Vertrauen der Menschen in einen funktionierenden Staat nicht weiter gefährdet werden soll, dann braucht es in dieser außerordentlichen Belastungssituation eine der Realität gerecht werdende Anpassung der Migrationspolitik.

## **Erneuerbare Energien**

Auch der Ausbau der Erneuerbaren Energien fordert den Einsatz Stadt Markgröningen. Es geht darum, welche Rolle die Stadt beim Ausbau und Betrieb übernehmen kann und will. Hier ist unser Energierat eine wichtige Beratungsplattform, denn die Themen sind komplex und vieles ist neu für uns. Mit der Sparte Energie im Wasserwerk ist ein erster Schritt getan. Darüber hinaus ist die Position der Stadt Markgröningen in Fragen wie der Verträglichkeit von Denkmalschutz und PV-Nutzung oder bei der Freiflächen-PV im Außenbereich noch nicht abschließend definiert. Hier müssen wir jedoch zügiger vorankommen.

Die kommunale Wärmeplanung ist zeitnah abzuschließen und deren Ergebnisse sind der Bürgerschaft vorzustellen. Damit unterstützen wir als Stadt die Eigentümer bei der Auswahl der richtigen Energielösung für die eigene Immobilie. Bei allen Bemühungen muss eine bezahlbare Versorgungssicherheit gewährleistet werden, sonst kommt auch hier die gesellschaftliche Akzeptanz schnell ins Wanken.

### **Nachhaltige Mobilität**

Für das Projekt Stadtbahn LUCIE sind bis zum Jahr 2027 als Umlage jeweils 360.000 Euro eingeplant. Der Zweckverband arbeitet kompetent und engagiert und macht eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadtbahn wird unsere Stadt verändern, aber unsere Mobilität wird sich ohnehin verändern. Daher müssen wir alle Mobilitätsformen im Blick behalten und nach unseren Möglichkeiten befördern und wo nötig auch lenken. Stadtplanung und Verkehr müssen stärker zusammengedacht werden.

### **Fortführung Stadtkernsanierung V**

Markgröningen hat über das Instrument der Stadtsanierung schon viel Gutes bewirkt. Unsere Altstadt kann sich sehen lassen. Im laufenden Sanierungsgebiet V sind weitere wichtige Projekte vorgesehen, Herausragend sind dabei die Sanierung Untere Kelter zur Verwaltungsunterbringung und die Sanierung des Schießhäusle als Vereinshaus. Die Sanierungsförderung umfasst bis 2028 10,4 Mio. Euro und teilt sich auf in einen Landesanteil von 5,6 Mio. Euro und einen städtischen Anteil von 4,8 Mio. Euro.

## **Bildung und Betreuung**

Die Bereitstellung der notwendigen Plätze in der **Kinderbetreuung** ist nach wie vor eine der drängendsten Aufgaben. Mit der neuen Kita Nonnenpfad in Unterriexingen gut aufgestellt. Weitere Einrichtungen in Markgröningen, allen voran die Villa Roemer müssen zeitnah folgen. Da gibt es für uns noch viel zu tun und wir müssen deutlich schneller werden.

Ebenso müssen wir unsere **Grundschulen** zeitgemäß ertüchtigen. Die Machbarkeitsstudie zum Neubau der Landern-Grundschule prognostiziert Baukosten in Höhe von 17 Mio. Euro – eine große Herausforderung.

Was den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule anbetrifft, so ist leider festzustellen, dass auch hier der Großteil an den Kommunen hängen bleiben wird. Der Gemeindetag Baden-Württemberg dazu Zahlen ermittelt. Der Bund gibt im Endausbau jährlich 1,3 Milliarden Euro an Betriebsmittelförderung. Nach Königsteiner Schlüssel fließen davon 169 Millionen Euro nach Baden-Württemberg. Wenn nun nur 50 Prozent der Grundschüler diesen Anspruch nutzen, dann ergeben sich 67 Euro pro Monat und Kind. Wie viel Bildung und Betreuung lassen sich mit 67 Euro im Monat bezahlen?

## **Natur- und Landschaftsschutz gemeinsam angehen**

Markgröningen hat mit Blick auf den Natur- und Landschaftsschutz schon viel geleistet. Das Erreichte muss erhalten und gepflegt werden, Neues aus dem Biotop-Verbundplan wird hinzukommen. Hier ist aus unserer Sicht wichtig, vor der Umsetzung neuer Maßnahmen stets die Option zu prüfen, ob die Ausgestaltung als **Ökokonto-Maßnahme** sinnvoll ist.

Der CDU-Fraktion ist es ein wichtiges Anliegen, die örtliche **Landwirtschaft** regelmäßig einzubinden. Dies soll – wie beim jährlichen Gespräch mit der Feuerwehr – unter Teilnahme des Gemeinderats geschehen. Ziel ist es, die Kompetenz und die Potenziale der Landwirtschaft zu nutzen und angesichts der zunehmenden Flächenkonkurrenzen auch die Belange der Landwirtschaft im Blick zu behalten.

Meine Damen und Herren, unsere ToDo-Liste ist lang und teuer, unsere finanziellen Möglichkeiten sind aber begrenzt.

Dennoch haben wir in Markgröningen Etwas, das uns stärkt und zuversichtlich macht. Es sind die Menschen in unserer Stadt und ihr Engagement für unser Gemeinwesen. Viele haben sich beim integrierten Stadtentwicklungskonzept eingebracht. Unser Schäferlauf – ohne bürgerschaftliches Engagement absolut undenkbar. Viele sind aktiv im Ehrenamt in unterschiedlichsten Bereichen, aktiv als innovative Unternehmerinnen und Unternehmer oder kreative Selbstständige. Viele werden aktiv bei der Kommunalwahl im Juni 2024.

Das ist von unschätzbarem Wert für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt und eine echte Bereicherung. Das ist es, was Markgröningen, Unterriexingen, Talhausen und den Hardt-/Schönbühlhof ausmacht und voranbringt.

Bleiben Sie Markgröningen gewogen, denn wir brauchen Sie!